

„Mein schönster Sieg“ Weiss schreibt in St. Pölten Geschichte

TRIATHLON. - Endlich hat es geklappt! Als erster Österreicher siegte Tri Runner Michael Weiss am vergangenen Sonntag beim Ironman 70.3 in St. Pölten und stellte mit 3:51:36 als Draufgabe auch gleich einen neuen Streckenrekord auf.



■ Sieg mit Streckenrekord in St. Pölten: Tri Runner Michi Weiss (mit Sport-Landesrätin Petra Bohuslav und Bgm. Matthias Stadler). Foto: z.V.g.

„Sicher mein schönster Sieg“, strahlte Michael Weiss von den Zielenlauf in St. Pölten. Der

Gumpoldskirchner unterstrich am Sonntag beim Ironman 70.3 in der Landeshauptstadt seine zurzeit herausstechende Form und sorgte mit Streckenrekord von 3:51:36 (nachdem er in den Jahren zuvor bereits Zweiter und Dritter wurde) für den ersten Sieg eines Österreichers bei einem 70.3-Bewerb in Österreich. Lag Weiss nach den 1,9km Schwimmen mit 27:40min noch auf Rang 29, rollte er über die 90km Rad mit der schnellsten Rad-Zeit (2:09:14) des Tages von hinten das Feld auf. Der abschließende Laufsplit, ein Halbmarathon in 1:09:14, bei dem sich Weiss die Führung holte, war dann das Tüpfchen auf dem „i“ für den ersten Heimsieg. Erschöpft, aber überglücklich über seinen angestrebten Sieg: „Jetzt fehlt noch einer: Klagenfurt Anfang Juli“, meinte Weiss.

Ebenfalls unter den Finishern: sein Teamkollege Armin Kaufmann (7:08:36)

Kollision verhindert Gold

Swoboda holt sich Vize-Staatsmeister-Titel

TRIATHLON. - Denkbar knapp verpasste die erst 19-jährige Anna Swoboda von den Tri Runners Baden in Innsbruck den Staatsmeister-Titel im Crosstriathlon. Swoboda, die erstmals in der Elite-Klasse an den Start ging, benötigte für die 1km Schwimmen nur 14:30min und verließ damit (erstmalig in ihrer Karriere) als Führende das Wasser. In ihrer Paradedisziplin, dem Rad, konnte Swoboda auf der technisch anspruchsvollen und steilen 24km-Strecke ihren Vorsprung weiter ausbauen. Nach

eine Kollision mit einem anderen Athleten in der 4. von 5 Runden verlor sie wertvolle Zeit, konnte am Ende mit 1:14:45,6 aber die Führung zurückerobern. Auf der abschließenden, mit Höhenmetern bespickten 10km Laufstrecke (58:35min) wurde Swoboda noch von einer Athletin überholt. Am Ende fehlten nur 50 Sekunden auf den Sieg. Swoboda wurde damit starke Zweite, gewann die U23-Klasse und qualifizierte sich für die U23 EM im Oktober auf Ibiza.



■ Mit erst 19 Jahren krönte sich Anna Swoboda (1.v.l.) zur Vize-Staatsmeisterin im Crosstriathlon. Foto: z.V.g.